

Editorial

Liebe Les*

„Strukturen der Freiheit – was soll das sein?“ Während manche schwer Zugang zu unserem aktuellen Forschungsfeld fanden, löste der Titel bei anderen unmittelbar Begeisterung aus oder setzte Erkenntnisprozesse in Gang. Wir haben offensichtlich die Polaritäten in uns lange genug tanzen lassen, so dass sie sich nun miteinander verbinden. Freiheit und Struktur nicht als Gegensatz zu sehen, sondern als wechselseitige Bedingung, ist schon an sich eine Befreiung der Wahrnehmung.

Wie aber sehen Strukturen aus, die individuelle und kollektive Freiräume schaffen und die Einzigartigkeit lieben und zu einem größeren Ganzen verknüpfen? Gibt es zugrundeliegende natürliche Ordnungen der Dinge, zu der wir zurückkehren müssen? Oder sind wir gerade erst dabei eine umfassendere Lebensart zu entwickeln, in der Ordnung und Unmittelbarkeit zueinander finden?

Die vierte Ausgabe von TAU ist eine Reise mit und in diese Fragen und die Antworten sind ebenso vielfältig wie faszinierend. Energetische Urmuster werden entdeckt, neue Formen des Unternehmertums kommen in Dialog, die Energiewende und das bedingungslose Grundeinkommen enthüllen ihr emanzipatorisches Potenzial, Soziokratie, BürgerInnenräte und das Verkehrskonzept des „shared space“ werden als konkrete Übungsfelder und Werkzeuge freier Strukturen vorgestellt und die Ebene der persönlichen Lebensgestaltung erhält ihren Raum. Und mit dieser Aufzählung ist erst ein

Bruchteil der Schätze im vorliegenden Heft gehoben! Für das Kernteam der TAU-Redaktion und wohl auch für die wunderbar tatkräftigen Unterstützungskreise ist jede Ausgabe eine Aufforderung zum Wachsen. Wie gestalten wir unsere Zusammenarbeit in Selbstverantwortung, Souveränität und Verbundenheit? Wie schaffen wir für dieses Feld Strukturen der Freiheit, so einfach und schön als möglich? Wo sind wir in bewusster Kokreation tätig und wo werkt wer als strukturgebende Führungskraft? Dass Klarheit über solche Fragen ein Mehr an Freiheit und Vertrauen bringt, ist eine erste Ernte unserer Arbeit.

Eine zweite Erkenntnis: **Strukturen in den Blick zu nehmen erfordert die Lupe**, also das genaue Hinsehen, **ebenso wie den Weitwinkel**, also ein Begutachten mit Abstand von inneren und äußeren Strukturen. Diese Bewegungen, zusammen mit dem Innehalten, der Unterbrechung des Gewohnten, erhöhen die Bewusstheit für eigene und gesellschaftliche Muster.

Sie bieten damit die Möglichkeit der Veränderung hinein in eine Kultur, die dem Leben dient – beim Tun und beim Lassen – beim Sein.

Mit brennender Geduld und fließendem Gewahrsein – viel Freude beim Lesen und beim Leben,

wünscht Michael und das Team
von

TAU

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:



Lebenskreis – Plattform
für freudvolles, ganz-
heitliches und selbst-
ermächtigendes Lernen

Sitz und Erscheinungsort: Wien

Postadresse: Seeböckgasse 36/45, 1160 Wien

Das innere Herz von TAU sind:

Michael Nußbaumer (inhaltliche Leitung;

Thema-Redaktion)

Irma Pelikan (künstlerische Leitung;

Mitte-Redaktion)

Christian Lechner (wirtschaftliche Leitung;

Netz-Redaktion)

Blattlinie: TAU widmet sich lebensbejahenden und kulturtransformierenden Sichtweisen und Projekten.

Layout: Irma Pelikan, Irmgard Stelzer

Lektorat: Christine Schatz, Ulrike Prohaszka

Fotos und Illustrationen: xxxxxx

Beratung Thema-Redaktion: Stephi Pongratz

Bankverbindung: Lebenskreis Plattform,

Kontonr.: 20010928223, BLZ: 14200 easybank,

Verwendungszweck TAU.

Kontakt: welcome@tau-magazin.net

Anzeigen: anzeigen@tau-magazin.net

Web: www.tau-magazin.net

ZVR-Nr.: 640796633

Herstellerin: gugler cross media | Herstel-

lungsort: Melk



gugler*

greenprint* Ein Beitrag zum Klimaschutz:
Wir drucken klimaneutral bei gugler*

